

REFERENTEN

Prof. Dr. phil. Wolfgang Riedel  
Institut für Deutsche Philologie  
Universität Würzburg  
Am Hubland  
97074 Würzburg

Prof. Dr. med. Gerd Rudolf  
Psychosomatische Universitätsklinik  
Thibaut-Str. 2  
69115 Heidelberg

Pastor Manfred Schmidt  
Klinik Warendorff, Klinikseelsorge  
Rudolf-Warendorff-Straße  
31319 Sehnde

Dr. med. Martin Schöndienst  
Epilepsie-Zentrum Bethel  
Maraweg 13-25  
33617 Bielefeld

Prof. Dr. phil. Silke-Maria Weineck  
University of Michigan  
3138 Modern Language Building  
812, East Washington Street  
Ann Arbor, MI 48109-1275 USA

---

Geschäftsstelle:  
Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.  
c/o Medizinhistorisches Institut der Universität Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn

---

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT  
Einstein Forum, Am Neuen Markt 7  
14467 Potsdam

ANMELDUNG  
Frau Liane Marz  
Einstein Forum, Am Neuen Markt 7  
14467 Potsdam  
Tel. (0331) 2 71 78-0, Fax (0331) 2 71 78-27  
E-Mail: einsteinforum@einsteinforum.de

QUARTIERVERMITTLUNG  
Potsdam Tourismus Service  
Tel. (0331) 2 75 58 20  
www.potsdamtourismus.de

TAGUNGSGEBÜHR  
Inclusive Kaffee/ Abendempfang  
Euro 120,- ; Euro 100,- bis 30.09.2005  
(für Mitglieder der Viktor von Weizsäcker  
Gesellschaft). Studierende erhalten eine  
Ermäßigung von 50 Prozent.

Es wird um rechtzeitige Überweisung der Tagungs-  
gebühr auf das Konto der Gesellschaft gebeten.  
Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin  
Kto.-Nr. 052 510 500, BLZ 100 700 00

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG  
Martin Schöndienst (Bethel)  
Fabian Stoermer (Berlin)  
Rüdiger Zill (Potsdam)

JAHRESTAGUNG

VOM 27. BIS 29. OKTOBER 2005

*in Verbindung mit  
dem Einstein Forum Potsdam*

---

SPRACHEN  
DER MEDIZIN

*im Einstein Forum Potsdam*

---

*Wir danken der Fritz Thyssen Stiftung  
für finanzielle Unterstützung*

---

*Ohne weiteres leuchtet ein, daß die Psychologie sich ändern mußte, daß es also eine nachfreudische Psychologie geben muß. Da aber diese Psychologie, wenn angewendet, auch die Rolle des Körpers in anderem Lichte zeigt, so muß - und dies ist das zu wenig Beachtete - auch der Körper nun anders dargestellt werden. Der Körper ist nämlich jetzt einer, bei dem das Menschliche, welches die Psychoanalyse darstellt, mitredet, mitspielt, mitlügt und mitlistet, auch Wahres mitzeigt und Echtes mitfühlt; er handelt mit.*

*Mir scheint besonders wichtig, es wurde schon angedeutet, daß die Funktionen, die Organe, der Organismus auf ihre Weise und in ihrer Sprache mitreden und mithandeln bei der Herstellung des menschlichen diesseitigen oder jenseitigen Schicksals oder Zieles. Wenn also der Blutdruck erhöht oder der Stoffwechsel verändert ist, dann muß das als solches Mitreden und Mithandeln geklärt werden. Individuell und generell, personal und sozial, immanent und transzendent. Dann aber begibt sich hier auch etwas, was weder im Gesichtskreise der Psychoanalyse, noch in dem der naturwissenschaftlichen Organmedizin zu Gesichte kam: es geschieht nicht nur ein fortschreitendes Bewußtwerden, sondern auch ein fortschreitendes Unbewußtwerden. Man kann das auch so ausdrücken: Freud sagte nur „was Es war, soll Ich werden“; jetzt müssen wir hinzusetzen „was Ich war, soll Es werden“. Beides liegt im Wesen des notwendigen Werdens.*

*Viktor von Weizsäcker: „Nach Freud“ (1949)*

---

---

PROGRAMM

DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2005

19.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung  
*Susan Neiman (Potsdam)*  
*Hans Stoffels (Berlin)*

*Moderation: Hans Stoffels (Berlin)*

19.30 Uhr Über die verlorene Kunst  
des Heilens  
*Bernd Hontschik (Frankfurt/M.)*

FREITAG, 28. OKTOBER 2005

09.30 Uhr Einführung  
*Martin Schöndienst (Bethel)*

*Moderation: Fabian Stoermer (Berlin)*

10.00 Uhr Ein anthropologisches Paradigma:  
Medizin, Philosophie und Literatur  
bei Friedrich Schiller  
*Wolfgang Riedel (Würzburg)*

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Linguistische Gesprächsanalyse in  
Differenzialdiagnostik und Therapie  
von Anfalls- und Angsterkrankungen  
*Elisabeth Gülich (Bielefeld)*  
*Martin Schöndienst (Bethel)*

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Symposien  
*(incl. Kaffeepause)*

*Moderation: Peter Henningsen (München)*

17.30 Uhr Medical humanities in medical training  
*Deborah Kirklin (London)*

18.30 Uhr Mitgliederversammlung

20.00 Uhr Kleiner Empfang

SAMSTAG, 29. OKTOBER 2005

*Moderation: Martin Reker (Bethel)*

09.30 Uhr The question of 'humanity':  
comparing narrative-based medicine  
and anthropological medicine  
*Monica Greco (London)*

10.30 Uhr Narrativität in der Psychotherapie  
*Gabriele Lucius-Hoene (Freiburg/Br.)*

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Vom Befinden des Patienten zum  
Befund des Arztes  
*Gerd Rudolf (Heidelberg)*

13.00 Uhr Podiumsdiskussion  
*Teilnehmer: Petra Christian-Widmaier (Stuttgart)*  
*Rainer-M.E. Jacobi (Bonn)*  
*Dieter Janz (Berlin)*  
*Michael von Rad (München)*  
*Thomas Reuster (Dresden)*  
*Rüdiger Zill (Potsdam)*

*Moderation: Hartwig Wiedebach (Potsdam)*

14.00 Uhr Ende der Tagung

---

SYMPOSION I - EPILEPTISCHER SCHRECKEN  
UND PANISCHE ANGST

*Moderation: Elisabeth Gülich (Bielefeld)*  
*Dieter Janz (Berlin)*  
*Martin Schöndienst (Bethel)*

Die zur gemeinsamen Lektüre  
vorgesehenen Transkripte werden  
Interessenten auf Anfrage zur  
Verfügung gestellt.

---

SYMPOSION II - SPRECHENDES UND  
VERSTEHENDES SUBJEKT

*Moderation: Fabian Stoermer (Berlin)*  
*Silke-M. Weineck (Ann Arbor, Mich.)*

Kritische Diskussion sozialnormativer  
Fragebogen-Diagnostik bei „Attention  
Deficit / Hyperactivity Disorder“ in  
Rücksicht auf die Arzt-Patient-Situati-  
on.

---

SYMPOSION III - NARRATIV BASIERTE MEDIZIN  
BEI VIKTOR VON WEIZSÄCKER

*Moderation: Martin Konitzer (Hannover)*  
*Manfred Schmidt (Sehnde)*

Textlektüre zur Geltungsbegründung  
narrativ-basierter gegenüber  
evidenz-basierten Daten.  
Viktor von Weizsäcker:  
Fälle und Probleme (1947),  
Ges. Schriften, Bd. 9, S. 98-108  
(Trauma, Traum und Krankheit)

---

REFERENTEN

Dr. phil. Monica Greco  
Department of Sociology  
Goldsmiths College, University of London  
New Cross  
London SE 14 6NW

Prof. Dr. phil. Elisabeth Gülich  
Institut für Linguistik, Universität Bielefeld  
Heinrichstr. 5  
33824 Werther

Dr. med. Bernd Hontschik  
Akademie für Integrierte Medizin  
Zeil 65-69  
60313 Frankfurt/M.

Dr. med. Deborah Kirklin  
Department Primary Care & Population Sciences  
Royal University College Medical School  
2-10 Highgate Hill  
London N 19 5LW

PD Dr. med. Martin Konitzer  
Akademische Lehrpraxis der MHH  
Ferdinand-Wallbrecht-Str. 6-8  
30163 Hannover

Prof. Dr. phil. Gabriele Lucius-Hoene  
Institut für Psychologie  
Universität Freiburg  
Engelberger Str. 41  
79106 Freiburg/Br.

---